



Geburt Tod Auferstehung

DIE PFARRE DEBANT INFORMIERT



Liebe Pfarrgemeinde!

Unter dem Motto „Geburt - Tod - Auferstehung“ hat der Arch. und Künstler Wolfgang Kapfhammer (1938-2021) das Bild gemalt, das unseren Pfarrbrief als Titelbild schmückt. Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön der Familie von Wolfgang Kapfhammer für die Erlaubnis, dass wir dieses Bild verwenden dürfen.

Geburt – Tod – Auferstehung: auf den ersten Blick scheint das Bild auf dem Kopf zu stehen – intuitiv ist für uns oben das Helle und unten das Dunkle. Wolfgang Kapfhammer hat aber bewusst dies umgekehrt gemalt, und das Dunkle oben hingesezt. Es ist die Ewigkeit Gottes, aus der uns Gott als Schöpfer ins Sein gerufen hat. Dies bleibt im Dunkeln und uns Menschen verborgen, wie auch so vieles in der Welt – Tod, Leid, usw. für uns unverständlich im Dunkeln bleibt.

Aus der Dunkelheit sickert langsam alles hinunter in das Licht, die Schwerkraft zieht alles zum Licht hin. Alles wird dabei verwandelt und transformiert.

Diese Verwandlung passiert auch zu Ostern.

Durch Corona wurde unser Leben komplett auf den Kopf gestellt, es ist momentan alles anders, als es war.

Und doch schimmert gleich dem Licht im Bild auf der Titelseite jetzt Ostern in unser Leben herein. Durch die momentanen Bestimmungen dürfen wir Ostern im Gegensatz zum letzten Jahr mit öffentlichen Gottesdiensten feiern. Ja, das ist ein Lichtblick, eben wie eine Geburt.

Ostern ist mit Tod, Klage (dem Dunkel) – mit dem Tod Jesu – verbunden. Aber dies ist nicht das Ende, sondern wir wissen, dass Jesu durch die Auferstehung (das Licht) uns ein neues Leben verheißt.

Dies sei uns in der auf den Kopf gestellten Welt ein Zuspruch.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch gesegnete und Frohe Ostern!

Thomas Happacher

Pfarrkurator

Quelle des Titelbildes: Wolfgang Kapfhammer © <http://www.wolfgang-kapfhammer.at/>
Beschreibung des Künstlers zu diesem Bild: „***Der Tod ist uns gewiss, die Auferstehung oder Wiederbelebung ist eine Offenbarung an Menschen, die in der Sehnsucht nach Schwerelosigkeit und Erlösung an ein ewiges Leben nach dem irdischen glauben.***“

KARWOCHE und OSTERN



„Denn wiederum kommen die Tage, die seinem heilbringenden Leiden und seiner glorreichen Auferstehung geweiht sind“ heißt es in einem Messgebet der Fastenzeit und damit soll auf den großen Wert und die zentrale Stellung der Feier der Karwoche und des Osterfestes hingewiesen werden. Diese Tage sind wirklich der Höhepunkt des Kirchenjahres und die Mitte unseres liturgischen Feierns im Jahresablauf. So mögen ein paar Hinweise dem besseren Verständnis und der rechten Mitfeier dieser besonderen Tage dienen.

Die **Karwoche** – auch Heilige Woche genannt – beginnt mit dem **Palmsonntag**. Der Einzug Jesu in Jerusalem prägt zunächst die liturgische Feier. Mit den buntgeschmückten Palmzweigen und dem Jubelruf „Hosanna“ soll die Freude über das Kommen des Messias Königs Jesus Christus auch in unserer Mitte dankbar gefeiert werden. Auf einem Esel zieht Jesus damals ein und verdeutlicht damit seinen Auftrag, in Armut, im Verzicht auf Prunk und majestätischen Gehabe als Heilsbringer zu kommen – in der Bereitschaft für den Einsatz bis zum Letzten, dem Weg zum Kreuz. Und darin erweist er seine wahre Größe, in der Hingabe am Kreuz. So sind wir aufgefordert, mit Christus in Treue seinen Weg im Leiden und Sterben mitzugehen.

Der **Gründonnerstag** erinnert an das Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern am Abend vor seinem Leiden und Sterben feiert. Es ist das Abschiedsgeschenk an seine Freunde mit dem Auftrag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“ Die Feier der Eucharistie nimmt uns hinein in diese innige Tischgemeinschaft mit dem Herrn, verpflichtet uns aber auch zu seinem Auftrag: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Die Fußwaschung ist dafür das deutliche und vorbildhafte Beispiel, das Jesus mit diesem Zeichen setzt. Der Gottesdienst an diesem Abend hat keinen liturgischen Abschluss, sondern geht nach der Abdeckung des Altars und dem Übertragen des Allerheiligsten in die „Ölbergstunde“ über. Es ist für Jesus die Nacht des Ringens in Verzweiflung und Todesangst, die Nacht der Verlassenheit und Einsamkeit, die Nacht des Verrates, der Gefangennahme, des Verhörs, die Nacht der Verspottung und Folterung. „Wachet und betet!“ bittet uns der Herr.

Der **Karfreitag** ist der Gedenktag des Leidens und Sterbens Christi am Kreuz und so soll das Kreuz diesen Tag prägen. Zudem ist dieser Tag für uns Christen ein strenger Fast- und Abstinenztag (d.h. nur einmalige Sättigung und Verzicht auf Fleischspeisen). Das Schweigen der Kirchenglocken – dafür Karfreitagsratschen, das Nachgehen des Kreuzweges und vor allem die Mitfeier der Karfreitagsliturgie sind dafür besondere „Akzente“. Die Leidensgeschichte ist nicht sosehr Bericht über die Kreuzigung, sondern erzählende Verkündigung und Verinnerlichung des Heilsgeschehens durch Christus am Kreuz. In den Fürbitten wenden wir uns mit all unseren Sorgen und Nöten vertrauensvoll an Christus, den am Kreuz erhöhten Herrn, und erweisen ihm bei der Verehrung des Kreuzes unsere Ehrfurcht und Dankbarkeit. „Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt. Kommt, lasset uns anbeten!“

Der **Karsamstag** ist der Tag der Grabesruhe Christi. Was im Glaubensbekenntnis „hinabgestiegen in das Reich des Todes“ formuliert ist, wird in der liturgischen Einführung so erklärt: Die Kirche verweilt an diesem Tag am Grab des Herrn, betrachtet sein Sterben und seinen Abstieg in das Reich des Todes und erwartet mit Fasten und Gebet seine Auferstehung.

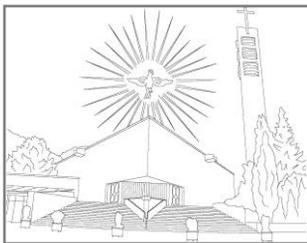
Ostern – das Fest der Auferstehung ist dann das Ziel und der Höhepunkt dieser Heiligen Tage. Nach der vierzigtägigen Vorbereitung in der Fastenzeit und der Hinführung durch die Kartage darf nun das Hochfest der Auferstehung, die Feier des zentralen Heilsereignisses alles prägen und bestimmen. In vielfältiger Weise und in vielen Zeichen und Symbolen soll uns das Ostergeschehen vermittelt werden:

- Das Licht der Osterkerze verkündet das Licht, das Christus in die Welt gebracht hat und alles Dunkle und Bedrohliche überstrahlt;
- die Botschaft der Osterlesungen nimmt uns hinein in die Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen, als befreiende, rettende Zuwendung an die Welt;
- das Wasser der Taufe als reinigender und lebensspendender Gnadenquell erinnert und bestärkt unsere Berufung als Getaufte;
- beim eucharistischen Ostermahl sind wir zur Tischgemeinschaft mit dem Auferstandenen eingeladen und erhalten im Brot Anteil an seinem Leben, an seiner Liebe. „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Auch wenn heuer bedingt durch die Pandemie die liturgischen Feiern eingeschränkt sind und vieles nicht in gewohnter Weise möglich ist, möchte ich doch als Pfarrer zur **Mit-Feier** dieser Tage herzlich einladen. Der Behelf, der am Palmsonntag ausgeteilt wird und am Schriftenstand aufliegt, möge dafür eine gute Hilfe sein

Eine tief erfahrene Osterfreude möge euch allen geschenkt sein!

Pfarrer Bruno Decristoforo



.....Aus dem
Pfarrleben...

+++++ wichtige Informationen +++++ wichtige Informationen +++++

FEIER der Karwoche – FEIER Ostern

Im Gegensatz zum letzten Jahr, dürfen heuer mit den momentan geltenden Regelungen in der Karwoche und auch zu Ostern öffentliche Gottesdienste gefeiert werden. Natürlich sind die Bestimmungen hinsichtlich der Corona-Verordnung einzuhalten (aktuell gilt):

- Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes.
- Abstand von 2m (Personen im selben Haushalt dürfen zusammensitzen) ist einzuhalten.
- Die markierten Sitzplätze in der Kirche einnehmen.
- Hygienemaßnahmen (Desinfektion der Hände,...) müssen eingehalten werden.
- Es darf nur die Handkommunion gereicht werden.
- Bei Kommunion/Kreuzverehrung ist auf die Einhaltung des Abstandes von 2m zu achten.

In der Pfarrkirche Debant haben bei der derzeitigen Regelung **60 Personen** Platz. Alle Gottesdienste werden mit den Außenlautsprechern nach draußen übertragen.

Am **Palmsonntag** wird keine Prozession stattfinden, der Gottesdienst wird nach Möglichkeit (abhängig von der Witterung) als Feldmesse gefeiert.

Am **Gründonnerstag** wird heuer keine gemeinsame Abendmahlfeier des Seelsorge-raumes gefeiert. So sehr die gemeinsame Abendmahlfeier im Seelsorge-raum wichtig ist, müssen wir heuer aufgrund der eingeschränkten Besucherzahlen darauf verzichten. Daher wird in der Pfarrkirche Debant und in der Pfarrkirche Dölsach je eine Abendmahlfeier am Gründonnerstag gefeiert.

Die **Speisensegnung** findet so statt, dass die Körbe mit den Speisen am Vormittag in die Pfarrkirche gebracht werden und dann am Nachmittag wieder abgeholt werden können.

Der schon traditionelle Emmausgang des Seelsorge-raumes am Ostermontag kann coronabedingt leider nicht stattfinden!

PALMSONNTAG, 28. März 2021

08:45 Uhr: Palmsegnung und Wortgottesfeier auf dem Kirchplatz
(keine Palmprozession, bei Schlechtwetter in der Kirche)
Gesegnete Palmsträußchen können nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen werden.
Kinder sind herzlichst eingeladen mit ihren Palmbesen zu kommen!
Vielen Dank den fleißigen Frauen für das Binden der Palmsträußchen !



ACHTUNG! auch im Freien ist während des Gottesdienstes der 2m-Abstand einzuhalten und die FFP2-Maske zu tragen!

GRÜNDONNERSTAG, 1. April 2021

- 18:30 Uhr Abendmahlfeier in der Pfarrkirche

KARFREITAG, 2. April 2021

- 18:30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche

KARSAMSTAG, 3. April 2021

- **Speisensegnung:** von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr können die Speisen in die Kirche gebracht, ab 14:00 Uhr wieder abgeholt werden; dazwischen werden die Speisen gesegnet
- **Osternacht**
20:30 Uhr: Osternacht als Wortgottesfeier



OSTERSONNTAG, 4. April 2021

- 08:45 Uhr Heilige Messe

WARENKORB in der Kirche - SoLaLi

Sozialladen Lienz



Vom Palmsonntag bis Anfang Mai steht bei uns in der Kirche wieder der Warenkorb für „SoLaLi“. Viele Mitbürger und Mitbürgerinnen aus dem Bezirk Lienz sind froh, in diesem Sozialladen qualitativ hochwertige Waren zu günstigen Preisen kaufen zu können.

OSTERKERZEN



Osterkerzen im Glas mit Deckel und kleinere ohne Deckel können in der Karwoche im Eingangsbereich der Kirche zum Unkostenpreis erworben werden.

Wir laden ein, mit diesen Kerzen das Licht der Osterkerze in der Osternacht oder am Ostersonntag in die Häuser und auf die Gräber verstorbener Angehöriger zu bringen.

Kerzen für die Feier der Osternacht werden vor dem Gottesdienst am Karsamstag abends verteilt – auch diese sind zum Mitnehmen des Osterlichtes gedacht.

CARITAS-Haussammlung

Die Caritas Haussammlung findet normalerweise im März statt. Aufgrund der Coronapandemie wurde die Sammlung im Jahr 2021 vom März auf den Mai verschoben.

Die Spenden werden für Projekte der Caritas Tirol verwendet. 10 Prozent der Spenden bei der Haussammlung bleiben in der Pfarre, um Menschen in Notsituationen schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

„**Vergelt's Gott**“ allen SpenderInnen, allen Frauen und Männern, die sich als HaussammlerInnen auf den Weg machen und den beiden Organisatorinnen Frau Maria Peer und Frau Margit Sinn!

Impressum und Herausgeber: Pfarre Debant, Pestalozzistraße 5, 9990 Debant

Tel.Nr. 04852/62040 E-Mail: pfarre.debant@dibk.at

DVR: 0029874 (12003) Kontonr. Pfarre: AT57 3637 3000 0022 3669 Raika Lienzer Talboden

Fotos: Diözese Innsbruck; Thomas Happacher; Pixabay

Gestaltung: Thomas Happacher, Brigitte Senfter-Wutte

Druck: Eigendruck Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre Debant

Pfarrbrief gedruckt auf Papier, das zu 100 % aus Altpapier hergestellt wurde.

Redaktionsschluss nächster Pfarrbrief: 20.04.2021





ERSTKOMMUNION 2021

in der Pfarre Debant

In unserer Pfarre sind **21 Kinder**, die heuer die Erstkommunion feiern.

Durch die Coronasituation sind keine Gruppenstunden für die Vorbereitung auf die Erstkommunion möglich. Daher hat sich das Dekanat Lienz überlegt, wie man die Vorbereitung für die Erstkommunion im „**Fernunterricht**“ gestalten kann. Daraus sind dann Karten entstanden, die die Kinder mit ihren Eltern zu Hause bearbeiten können.

Der Titel dieser Karten ist „Mit der Bibel durch die Heilige Messe“ – hier wird immer ein Teil aus der Heiligen Messe erklärt und der Bezug zur Bibel hergestellt.

Neben diesen Karten ist natürlich auch die Vorbereitung in der Volksschule durch den Religionslehrer Robert Kuntner, die Klassenlehrerinnen, der Frau Direktorin ein Teil des Weges zur Erstkommunion.

Die Erstkommunionkinder stellen sich beim **Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 18. April 2021 um 08:45 Uhr** der Pfarrgemeinde vor.

Die Erstkommunion feiern wir heuer am **Sonntag, 20. Juni 2021, um 08:45 Uhr**.

FIRMUNG

In unserem Seelsorgeraum wurde 2019 beschlossen, die Firmung von 12 Jahre auf 14 Jahre anzuheben. 2020 fand daher keine Firmung statt. Im heurigen Jahr wird die Firmung nun wieder gefeiert.

Die Anmeldung für die Firmung fand im Dezember 2020 statt, und seit Jahresbeginn sind wir mit den Firmlingen auf dem Weg der Vorbereitung.

27 Firmlinge haben sich heuer in der Pfarre Debant angemeldet, und mit ihnen sind wir mit allen anderen Firmlingen im Seelsorgeraum (insgesamt 83) auf dem Weg der Vorbereitung. Durch die Coronaregeln sind keine Gruppentreffen möglich und so versuchen wir, über alternative Wege die Vorbereitung durchzuführen. Hier spielt natürlich auch Online eine wichtige Rolle, aber auch andere Möglichkeiten nutzen wir, um mit den Firmlingen in Kontakt zu treten.

Die Firmung spendet unseren Firmlingen heuer Bischof Hermann Glettler im Zuge der Visitation. Laut derzeitigem Plan findet die Firmfeier in der Debant am **Donnerstag, 13. Mai 2021, um 10:00 Uhr** statt (je nach Corona-Situation kann sich dies aber noch ändern).

WICHTIGE TERMINE und INFOS

PFARRKAFFEE – Torten, Gebäck – „to Go“



Pfarrkaffee „to Go“ im Anschluss an die Heilige Messe:

- Torten, Kuchen, etc. **zum Mitnehmen** -
- Palmsonntag, 28. März 2021
- Sonntag, 18. April 2021

FLORIANIFEIER- Sonntag, 2. Mai 2021

Auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf-Debant feiern wir heuer die Heilige Messe zur Florianifeier am Sonntag, 2. Mai 2021, um 09:00 Uhr beim Feuerwehrhaus in der Florianistraße.

VISITATION

Vom 12. bis 15. Mai 2021 wird unser Bischof Hermann Glettler zur Visitation zu uns in den Seelsorgeraum Sonnseite kommen. In diesem Zuge wird er Schulen besuchen, sich mit Ehrenamtlichen treffen, die Firmung spenden, aber auch Heilige Messen mit den Gläubigen feiern.

Der genaue Ablauf ist noch in Planung. Wir dürfen uns schon jetzt auf den Besuch unseres Bischofs freuen.

Die detaillierten Informationen zum Ablauf des Bischofsbesuches werden noch bekanntgegeben.

ÖFFNUNGSZEITEN

Das Pfarrbüro Debant ist Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr und Donnerstag von 17:30 bis 18:30 Uhr geöffnet.

Sprechstunde Pfarrer Bruno Decristoforo: Donnerstag 17:30 bis 18:30 Uhr
Ins Pfarrbüro kommt man über den Eingang zum Pfarrsaal.

Werktags können Sie mich telefonisch unter der Nummer 04852/62040 oder 0676/8730 7891 erreichen (wenn Sie mir eine Nachricht hinterlassen, melde ich mich so bald als möglich).

BLUMENSCHMUCK und EHRENAMTLICHE

Wie schon oft angeführt, lebt die Pfarre durch die Ehrenamtlichen, die sich in das Pfarrleben einbringen. Manche sind durch z.B. den LektorInnendienst sehr präsent, manche sind gar nicht präsent und verrichten ihre Dienste fern ab von der Öffentlichkeit.



So ein Dienst, der immer im Stillen passiert, ist die Gestaltung unserer Kirche

mit Blumenschmuck. Man freut sich immer, wenn die Kirche schön geschmückt ist, aber die Verantwortlichen bleiben meistens im Hintergrund.

- Den **Blumenschmuck** in unserer Kirche hat jetzt über 10 Jahre **Frau Gerti Seiwald** betreut und darauf geschaut. Mit Anfang dieses Jahres hat Gerti ihr langes Engagement für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche zurückgelegt. Auf diesem Weg sei ihr ein ganz **großes, herzliches „Vergelt’s Gott“** für die langjährige, immer schöne und gewissenhafte Gestaltung rund um den Blumenschmuck ausgesprochen!

Vielen Dank Gerti!

- Mit Anfang des Jahres haben auch andere **Ehrenamtliche** beim **Lektorendienst**, beim **Kirchensaugen** und beim **Pfarrbriefausteilen** nach längerem Wirken ihre Tätigkeit zurückgelegt. Auch **ihnen ALLEN** ein recht **herzliches „Vergelt’s Gott“!**

Wenn es die Corona-Pandemie erlaubt, werden wir seitens der Pfarrgemeinde ein kleines Dankeschön überreichen!

!!!! WICHTIG für unsere PFARRE Debant !!!!

Hier möchten wir darauf hinweisen, dass wir für die **ehrenamtlichen Tätigkeiten** rund um die Pfarre Personen suchen, zum einen die entstandenen Lücken (Blumenschmuckbetreuung, Pfarrbrief-Team etc.) zu füllen, aber auch um unser Team zu verstärken!! **Jeder einzelne ist wichtig für unsere Pfarre!**

Bei Interesse bitte einfach im Pfarrbüro melden!



„Die grüne Seite“

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit Ostern sind vielerlei Traditionen verbunden, die wir auch in Hinsicht auf verschiedene Nachhaltigkeitsaspekte beleuchten können.

Eine dieser Traditionen ist es, dass am Karfreitag Fisch statt Fleisch gegessen wird. Wer am Karfreitag Fisch essen möchte, sollte auf dessen Herkunft und das richtige Siegel achten.

Wie wär's dieses Jahr beispielsweise mit einem Karpfen? Viele Tierschutz- und Umweltorganisationen empfehlen den heimischen Süßwasserfisch uneingeschränkt. Schlecht im Sinne der Nachhaltigkeit sind dagegen Zuchtlachse, da deren Aufzucht sehr energieintensiv ist.

Ein weiteres Brauchtum ist das Ostereierfärben. Was wir uns auf alle Fälle von früheren Generationen anschauen können, ist das Ostereierfärben mit Gewürzen oder Lebensmitteln. Dies ist um einiges nachhaltiger, da viele gekaufte Farben bedenkliche Stoffe beinhalten. Zudem haben Familien die natürlichen Färbemittel meistens bereits zuhause, verwendet dieses Jahr zum Beispiel rote Beete, Spinat oder Kurkuma, um euren Ostereiern Farbe zu verleihen!

Das eigene Konsumverhalten kann jeder und jede in den letzten Fastentagen und speziell zu Ostern noch einmal überdenken. Jeder durchschnittliche Haushalt stößt im Bereich Konsum am meisten CO₂-Gase und andere Treibhausgase aus. Danach kommen die Bereiche Ernährung, wo eine vorwiegend vegetarische/vegane Ernährung von Vorteil wäre, und der Verkehr.

Traditionen gehören zu Ostern und das ist auch ok, das heißt aber nicht, dass der Mensch sein/ihr Ostern nicht nachhaltiger gestalten kann! (R)

MESS-INTENTIONEN

28.03.2021 – 09.05.2021

<small>Ar</small> Mittwoch, 31.03.2021 09:00 Uhr	für Gernot Ceklan (JT)
Sonntag, 04.04.2021 08:45 Uhr	für Evi und Roman Egger und Anna Stauder für Lebende und Verstorbene der Fam. Unterguggenberger und Villgratter
Sonntag, 18.04.2021 08:45 Uhr	für Waltraud und Paul Mair



**„Wenn das Weizenkorn
nicht in die Erde fällt
und stirbt,
entsteht
keine neue Frucht!“**

Liebe Pfarrgemeinde!



Als Regionalreferentin verstärke ich seit November 2020 das Team der Caritas Osttirol. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen. Mein Name ist Michaela Huber, aufgewachsen bin ich in Assling und lebe jetzt, seit meiner Heirat im Jahr 1996, mit meiner Familie in Nikolsdorf. Ich bin Mutter von 2 Kindern.

Seit meiner Kinder- und Jugendzeit arbeite ich aktiv in der Pfarrgemeinde mit. Heute darf ich in meiner Heimatpfarre das Leben in der Kirche, als Lektorin, Wortgottesdienstleiterin und Chorleiterin mitgestalten.

Meine Aufgabe als Regionalreferentin wird es sein, die Vernetzung zwischen Caritas und den örtlichen Pfarrgemeinden, Seelsorgeräumen, Dekanaten und Gemeinden zu stärken. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen – wenn es die Situation wieder zulässt – auf regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit. Gemeinsam fördern und festigen wir das Miteinander und das karitative Engagement in den Gemeinden.

Ich möchte auf die traditionelle Haussammlung im Frühjahr hinweisen, sie bildet seit über 70 Jahren den großen Grundstock für die Caritas-Arbeit in Tirol. **Im Jahr 2021 findet die Haussammlung im Mai statt.** Jene, die Hilfe benötigen, und jene, die etwas für Notleidende übrig haben, zusammenzubringen, das ist der große Wert und das Geschenk der Caritas-Haussammlung. Sie ist zum Brauchtum geworden – weil es die Menschen brauchen.

Als Caritas können wir nur so viel bewegen, wie wir auch selbst Unterstützung durch Spenderinnen und Spender erfahren. Haussammlerinnen und Haussammler sind somit für die Menschen in ihren unterschiedlichen Notsituationen, aber auch für die Caritas sehr wertvolle Botschafterinnen und Botschafter.

Schon jetzt ein herzliches „Vergelt’s Gott“ allen Haussammlerinnen, Haussammlern und Spenderinnen und Spendern für ihre gelebte Nächstenliebe.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela

Meine Kontaktdaten: Michaela Huber
Tel: 0043 676 8730 6294
m.huber.caritas@dibk.at

Caritas

Haussammlung 2021



**Zusammenhalt
und Zuversicht**

von Haus zu Haus

www.caritas-tirol.at

Kinderseite

Hase und Karotten

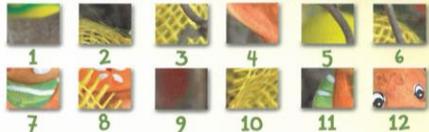
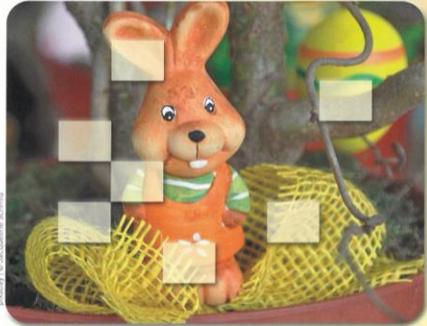
Welchen Weg muss der Hase nehmen, damit er zu seinen Karotten kommt?



Rätsellösungen: Seite 24

Osterbild

Einige Ausschnitte fehlen im Bild. Trage in das Farbfeld die Zahl des richtigen Bildteiles ein, das fehlt.



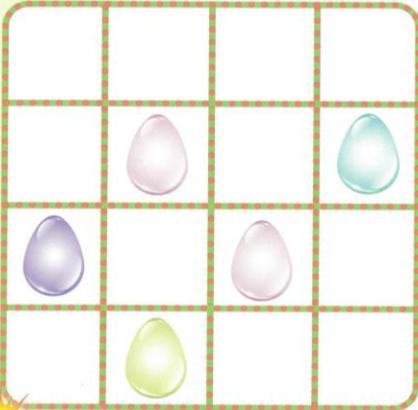
Osterbotschaften

In den Buchstabenspiralen der zwei Eier verstecken sich Osterbotschaften. Streiche immer die ersten zwei Buchstaben, den dritten lässt du stehen. Jetzt kannst du die frohen Botschaften lesen. Wie lauten sie?



Ostersudoku

Ergänze die fehlenden Ostereier. Je ein Farbei darf in einer Reihe und Spalte nur einmal vorkommen.



26 pinabay | © Axxa

Für die Kinder, die die Kinderseite im Pfarrbüro bis 11. April 2021 abgeben, gibt es eine kleine Überraschung!



Regenbogen
Katholische
Kinderzeitschrift

Bestellmöglichkeiten und weitere Infos:
www.kinder-regenbogen.at
0463/5877-2145
regenbogen@kath-kirche-kaernten.at



Gottes Segen

sei mit dir

Der Gott des Lebens
begleite dich auf dem Weg,
der vor dir liegt.

Er freue sich mit dir
über die Sternstunden,
in denen dein Leben gelingt.

Er sei bei dir,
wenn Angst und Verzweiflung
dich überfallen.

Er umarme dich,
wenn Leid und Schmerz
dich zu Boden drücken.

Er ermutige dich,
an der Hoffnung festzuhalten,
die dich durchs Leben trägt.

Er schenke dir,
was deinem Leben dient:
Lebendigkeit, Freude und Frieden.